

Neues in Kürze

Merseburger Zeitung

Rechtsblatt

Merseburger Kurier

Preis pro Ausgabe für den Postweg 10 Pf., im Abonnement (6 Ausgaben) 50 Pf. - für Schüler u. Studierende 30 Pf., Postf. Familienangehörige ermäßigt; Rabatt nach Abz. - Postfach 10654 - Merseburg 100 und 101.

Mittwochausgabe

Merseburg, den 18. Mai 1927

Nummer 115

Neues in Kürze

Der Handelsbund für Gewerbe, Handel und Industrie in Berlin die Fortentwicklung gegen die geplante Volkshausvermehrung, in der die jährliche Mehrproduktion der Wirtschaft die Höhe von mindestens 600-650 Millionen Mark beziffert, während die Post eine 20 bis 30prozentige Verkehrsvermehrung und nur eine Mehreinnahme von 200 Millionen erwartet.

Wie verlautet, hat sich der Reichsfinanzminister nunmehr entschlossen, die angelegte Besoldungsreform für die Beamtenlandschaft bereits zum 1. Juli in Kraft treten zu lassen und die Vorbereitungen dazu so beschleunigt zu treffen, daß der Reichstag die entsprechende Besoldung nach der Einbringung der Sommerferien erledigen kann. Es ist demzufolge damit zu rechnen, daß die Besoldungsliste dem Reichstag im Laufe des Monats Juni, spätestens aber Anfang Juli, zugestellt wird.

In der gestrigen Sitzung des Minderen Stadtrates wurden nach einer lebhaften Plagiendebatte Anträge auf Befreiung des Rathauses bei festlichen Gelegenheiten in schwarz-rot-gold und in schwarz-rot-gold und in dem Farben der Bundesflagge schwarz-weiß-rot mit der Aufsicht, abgelehnt. Es wird daher künftig nur in den Farben der Stadt und des Landes geflaggt.

Das Schöffengericht Berlin-Weißensee verurteilte den kommunistischen Landtagsabgeordneten Dr. wegen Unzucht in Tateinheit mit Unterschlagung zu drei Monaten Gefängnis.

Die Reichsregierung hat nach Scheitern der Verhandlungen mit Litauen bezüglich des Rücktritts in aller Form Bescheid über das rechtsverbindliche Verhalten Litauens im Grenzgebiet einzuholen. Die Bescheidenschrift soll schon in den nächsten Tagen dem Reichstag zugehen.

Wie aus Moskau gemeldet wird, soll das Haus Zarewitsch in Swerdiow (Zetatscherburg), in dem die Zarewitsch ermordet worden ist, zu einem Museum der Revolution gemacht werden.

Der französische Staatspräsident, Doumergue, wurde gestern nachmittag in Oxford durch den Lordkanzler von England und Kanzler der Universität zum Ehren doktor der Rechte ernannt. Unter den Gästen, die der Zeremonie beiwohnten, befanden sich auch Briand und Chamberlain. Briand erhielt ebenfalls später die Doktorwürde. Der Ansprache in Ehren der französischen Sprache und die Universität ein Ehren. Am Abend hatten Doumergue und Briand das Königspar zum Tee in die französische Botschaft eingeladen.

Der gefällteste Liebling unserer Antipathen, der Franzose Viktor Blich, von der Liga der Menschereue, fordert in der Pariser „Revue“, daß Deutschland als Gegenleistung für die Abnahme des Rheinlandes der Organisation einer Weltverbandskonferenz im Rheinland zustimmen sollte. So entpuppt sich auch dieser „international“ Friedensapostel als eifrig nationaler Franzose. Es gibt eben in der ganzen Welt wirtschaftliche Internationalisten nur in Deutschland.

Am 15. d. M. hat der spanische König den Reichspräsidenten an den spanischen König ein Glückwunschtelegramm geschickt. Die Reichsminister haben bei der Berliner spanischen Botschaft ihre Karten abgegeben. Reichsminister Marx hat einen kurzen heftig-windenden Artikel verfaßt, der der spanischen Presse übermittelt wurde.

Nach Belgrader Mitteilungen ist es bei dem Dorfe Drenia in Waldobrien zu einem mehrblättrigen Kampf zwischen einer zwölf Mann starken bulgarischen Komitassbande und sieben tschechischen Grenztruppen gekommen. Auf beiden Seiten gab es Tote.

Nach Meldungen aus Sevilla-Sabadilla ist das spanische Reich der Regierung durch, durch das Sabadilla eine neue Fregate unter Ausschluß der englischen Fregate erhalten soll, um überatlantischen Parlament mit 72 gegen 51 Stimmen in der Sitzung angenommen. Damit tritt die „Republik“ der spanischen Republik in der Kanarie gegen England auch äußerlich deutsch in Erscheinung.

Das Reichsgericht beurteilte den Obergrenadier Julius Bessel aus Stuttgart wegen Spionage zu fünf Jahren Gefängnis, fünf Jahren Ehrverlust und Ausweisung aus dem Reich.

Das Republiksschutzgesetz mit 323 gegen 41 Stimmen angenommen.

In der gestrigen dritten Sitzung der Novelle zum Republiksschutzgesetz gab § 1 Graf Westarp für die Deutschnationalen folgende Erklärung:

„Die Reden der Opposition haben uns keinen Anlaß gegeben, in die Debatte einzutreten, da sämtliche Gesichtspunkte darin nicht enthalten waren. Sollten es nur noch für erforderlich, unseren grundsätzlichen Standpunkt vor der Abstimmung noch einmal darzulegen.“

Unsere Gegenpartei gegen die Ausnahmebestimmungen dieses Gesetzes, insbesondere gegen den § 23, der dem Kaiser die Rechte vorzuehlt, die jedem Deutschen zustehen, ist beständig und unverändert. Wir haben dem jetzt abgeschlossenen Kompromiß nur deshalb zustimmen können, weil in der vorgelegten Entschließung und in der dazu abgegebenen gemeinsamen Erklärung der Regierungspartei eine weitere Präzisierung der Frage in Aussicht ist, welche Einzelvorschriften des Gesetzes der Dauererziehung in entsprechender Ausprägung einzutreten oder aufzuheben sein werden,

und weil ferner, um diese Präzisierung zu ermöglichen, die unveränderte Verlängerung der materiellen Beschaffenheit auf eine kurze Zeit als angemessene Lösung bezeichnet wird.

Es eröffnet uns die Möglichkeit, weiter für unsere grundsätzlichen Auffassungen, insbesondere für den von uns für notwendig gehaltenen Fortfall der genannten und anderer Ausnahmvorschriften, einzutreten.

In der Schlussabstimmung wurde der Antrag der Regierungspartei auf Verlängerung des Republiksschutzgesetzes um zwei Jahre mit 323 gegen 41 Stimmen angenommen. Präsident Wechselt hat, daß die Annahme mit der weitaus überwiegenden Mehrheit erzielt ist.

Annahme des Jugendschutzgesetzes.

Sodann wurde nach weiterer Ausprache das Gesetz zum Schutze der Jugend bei Kulturbetrieben mit den Vorschlägen der Regierungspartei gegen die Stimmen der Linken in dritter Sitzung angenommen.

Kinderrepublik oder deutsches Ferienlager?

Einer unserer Leser ist durchaus nicht damit einverstanden, daß wir in unserem Artikel „Zwei Wochen Kinderrepublik“ vom 13. Mai in dem sozialdemokratischen Plan, 2000 Arbeiterkinder in den großen Ferien in einem Festlager an der Ostsee in empfehlender Weise beschreiben, und für jene Leute die Klänge besorgen, und schreibt dazu ferner unter der obigen Überschrift:

„Solche Lager werden meistens der nationalsozialistischen Jugendbünde für, wenn nicht Jahrzehnten, abgehalten. So bietet z. B. in diesem Jahre ein ebenfalls an der Ostsee in der Gegend von Cuxin während der Sommerferien stattfindendes Lager des auch in Halle vertretenen Schwarzrotgoldbundes deutschen Jungens Gelegenheit, sich bis zu vier Wochen in Wald und Weiden, in staubfreier Luft und in den Fluten der Ostsee zu tummeln, die Lungen zu weiten, das Herz zu härten und vor allem Kameradschaft zu pflegen.“

Für dieses Lager allein liegen schon heute 300 Meldungen vor. Die Verpflegungskosten betragen je Tag bei einer für längere Zeit natürlich erforderlichen Unterbringung in Quartieren nur 80 Pfennig, fast 1 — Markt in dem wohl etwas winnigen Festlager der „Kinderrepublik“.

In nationalsozialistischen Kreisen haben wir es also durchaus nicht nötig, uns aus dem sozialdemokratischen Lager die Vorbilder zu holen, allerdings arbeiten wir in der Sache und nur der Sache dienend.“

Da wir annehmen, daß die Einrichtung von Ferienlagern durch die nationalsozialistischen Jugendbünde nicht allgemein bekannt ist, bringen wir hier nachfolgende Angaben gern zur Kenntnis, möchten uns jedoch zu den Grundanschauungen des Herrn Einenders noch einige Bemerkungen erlauben:

„Es schreibt: 'Wir arbeiten in der Stille' und tadelt damit das laute Wirken der Sozialdemokraten. Aber ist dieses Wirken in der Stille wirklich das richtigere? Nein! Antworten: Nein! Es handelt sich bei dieser Frage, wie man Kindern und ganz besonders Arbeiterkindern Freiheit an See und Sonne schafft, in keiner Weise um irgendwem so etwas wie primäre Wohlfühlzeit, bei der allerdings das Fehlbewußtsein soll, daß die Linke nicht wissen will, was die Rechte tut. Hier dagegen handelt es sich um nationalsozialistische Politik und um Politik, die von uns können wir uns der abweichenden Meinung unseres Herrn Einenders durchaus nicht finden, daß 'die Rechte' nicht wissen soll, was 'die Linke' tut und 'die Linke' nicht, was 'die Rechte' tut.“

Das Stillschweigen über das, was man selber tut, und das Verschweigen dessen, was die andere Seite tut, ist politisch durchaus verfehlt. Denn alles Politische liegt eben in den Massen. Also herantreten die Massen und ganz offen geäußert: wir denken und handeln so, und die anderen denken und handeln so, nun prüft es, ihr Massen, und entscheidet, wer verhängt und richtiger denkt und handelt, wer den Willen hat, wirklich dem Gesamtwohl zu dienen.

Die Sozialdemokraten machen mit ihrer „Kinderrepublik“ politische Reklame. Selbstverständlich. Und das ist politisch durchaus richtig. Aber die Wirkung dieser sozialistischen Reklame wird dadurch in keiner Weise aufgehoben, daß man die „Kinderrepublik“ stillschweigt, und es genügt auch nicht, daß man auf nationalsozialistischer Seite „in der Stille“ Aufhebens und Bestehens schafft als diesen Kindernachbetrieb an der Ostsee. Sondern die Reklame soll offen liegen, was sie tut und was die Linke tut, und soll aller Welt, dem ganzen Volke, zeigen: wir machen es besser.

Ans, die wir uns berufsmäßig mit politischen Dingen befassen, ist das, was eingetragene nationalsozialistische Verbände für die Ferienkinder tun, durchaus bekannt. Aber nicht nur wir, sondern alle sollen es wissen. Und der Zweck und Sinn unseres Artikels und unseres Appells an die nationalsozialistischen Parteien und Verbände war, darauf hinzuwirken, und zwar gerade am Beispiel der Gegenseite, daß die Schaffung von Ferienunterkünften in der freien, dem Kinderinnem angepaßten Form von Festlagern, ein Verbot ist, auf dem noch unendlich viel mehr getan werden kann. Es genügt nicht, daß hier und da einzelne Verbände einigen hundert Kindern Ferienunterkünfte in Sonne und Freiheit schaffen: es gibt Millionen Arbeiter- und ganz besonders die Millionen Arbeiterkinder, denen

Von der Weltfront gegen den Bolschewismus.

Die Arcosangelegenheit.

In London ist man enttäuscht, daß bei der „Arcos“-Untersuchung offenbar nur sehr wenig erhellendes Material gefunden worden ist. Der Notizbeger „Courant“ meldet: Der Ausföhrer beginnt sich zu mildern. Die englische Regierung hat der Sowjetregierung mitgeteilt, daß sie die Sperre der Auslandsbüros wieder aufgehoben habe. Die Verfolgung der weiteren Strafhandlungen liegt jetzt bei den Gerichten. Das immer noch nicht gefundene Hauptdokument ist der gestohlene englische Immobilienmachungsplan. Es ist aber gelungen, 14 andere Dokumente in den Händen der Sowjetfirma zu beschlagnahmen, die gleichfalls bei Monaten vermißt waren. Die „Arcos“ hat ihre Tätigkeit wieder aufgenommen und beabsichtigt, einen Schabernackprozess einzusetzen. Die russische Regierung hat dem englischen Botschafter in Moskau die angelegte Protestnote überreicht.

Frankreich und Sowjetrußland.

Wie das Pariser „Journal“ meldet ist in Konsenzen der französischen Industriellen die Frage von Industrieverlagerungen nach Rußland erwogen worden. Man ist mit großer Mehrheit zu dem Entschluß gekommen, Industrieverlagerungen für Rußland nur gegen Barzahlung durchzuführen. Die Mehrheit der Industriellen glaubt nicht mehr an eine lange Dauer des Moskauer Regimes. „Matin“ und „Journal“ melden aus Genf: Die Bemühungen der Kuffen, Kreditzusicherungen in Genf zu erhalten, sind in allen Delegationen auf Widerstand gestoßen.

Sowjetspionage in Wien.

In Wien wurde eine große Spionageaffäre aufgedeckt, die im Zusammenhang mit der weitverbreiteten Spionageaffäre der Sowjetregierung in ganz Europa und auch mit der rüstungsreichen Hilfe der russischen Arcos in London steht. Es wurde von der Wiener Polizei ein Ungar namens Rakonczky festgenommen, der sich als

russischer Legationsrat ausgab und im Dienste der Sowjetregierung stand. Die Wiener Sowjetgeheimdienst betritt zwar offiziell, mit Rakonczky in Verbindung zu stehen, doch ist es erwiesen, daß dieser auch aus den Kreisen der Sowjetgeheimdienst durch Jahre regelmäßig Geldbeträge erhalten hat. Rakonczky wurde zur Zeit gefest, doch er in Österreich einen eigenen Spionagedienst für Sowjetrußland organisieren wollte.

Kommunistenverfolgung in Griechenland.

Aus Athen verlautet, daß die Salonicher Sicherheitspolizei in Anbetracht der abnehmenden kommunistischen Intrigen in Mazedonien und besonders in Saloniki die sofortige Ausweisung des Sekretärs der Tabakarbeitervereinigung und sechs weiterer Tabakarbeiter verweigert. Die Sowjetgeheimdienst in Athen legte unmittelbar nach Bekanntwerden der Ausweisungen Protest beim griechischen Außenministerium ein.

Geheimorganisationen und Verhaftungen in Rußland.

Aus Moskau wird gemeldet, daß die GPU im Gouvernement Tula eine Geheimorganisation der Opposition aufgedeckt habe. Die Agitationsblätter taten die „echten“ Kommunisten gegen die Parteigänger Stalins auf, die angeblich mit den Parteigängern aus Tula feindsüchtige Elemente in den Städten ein Kompromiß geschlossen hätten. Die GPU hat im Gouvernement Tula 21 Mann verhaftet, darunter auch Bauern und Arbeiter. Auf Anordnung des Zentralkomitees der Partei sind sämtliche leitenden Dienstorganisationen anzugehen, besonders scharfe Kontrolle über die politischen Kurse in der Armee, in der Flotte und an den Schulen auszuüben. Es sind zahlreiche Agitatoren in den Fabrikarbeiterkreisen in den letzten Tagen besonders lebhaft tätig. Aus Charkow (Ukraine) wird gemeldet, daß der „Spion“ Koslowski erschossen und eine Reihe weitere Verhaftungen vorgenommen wurden, darunter besonders auch von Offizieren der roten Armee.

Zolltarif-Niederlage der französischen Regierung.

Die französische Kammer hat gestern nachmittag beschlossen, die weitere Debatte über den Zolltarif auf den 1. Juni zu verschieben und hat damit der Regierung Poincaré eine schwere Niederlage bereitet. Die Regierung schloß sich einem offenen Kampf in der Kammer zu, nachdem sie durch den Handelsminister Poincaré erklärt hat, daß sie mit der Vertagung einverstanden sei. Die Regierung kommt durch diesen Beschluß der Kammer in eine schwierige Lage, da sie vor der Notwendigkeit steht, die Handelsvertragsverhandlungen nicht nur mit Deutschland, sondern mit zahlreichen anderen Staaten weiter hinauszuführen.

Die ungenügende Bedeutung

dieser Niederlage der Regierung Poincaré liegt darin, daß die geplanten enormen Schutzölle ein wesentlicher Bestandteil der jetzigen Regierungspolitik sind. Wie militärisch mit Festungen usw. mit Poincaré wirtschaftlich mit Hochgeschüssen

Frankreich von der übrigen Welt absperrten und in Einklang mit seinen Kolonien verfahren zu einer von den sonstigen Weltmächten abgegrenzten Insel machen. Scheitert Poincarés Zollpolitik, so ist auch seine Militär- und Weltpolitik gefährdet.

Aus dem polnischen Krieg.

Die polnischen Parteien in der Gemeindevetterschaft von Linné hielten den Dringlichkeitstag, daß in Zukunft die deutschen Gemeindevetterschaften sich der polnischen Sprache zu bedienen hätten, da die deutsche Sprache die polnische Gebiete verleihe. (1) Der Vorsitzende der Gemeindevetterschaft wies diesen unbedingten Antrag nicht zurück, obwohl nach der Genfer Konvention die deutsche Sprache in den Kommunalvertretungen zulässig ist.

Verbot deutscher Filme.

Ein Generalabermahlung polnischer Lehrer in Katowitz hat eine Entschließung, in der der Sinn ist, daß alle deutschen oberflächlichen Filme „aus dem Kreis“ abgehoben werden sollen, da sie in Polen, besonders Oberflächlichen, in sämtliche deutschen Filme verboten wurden, kopiert werden.

Uns Stadt und Umgebung.

Im Gewitterregen.

Die Hausenigen setzen voller Menschen. ... Die Hausenigen setzen voller Menschen. ...

Ein Sonnenstrahl wagt sich durch die Wolken. ... Ein Sonnenstrahl wagt sich durch die Wolken. ...

In diesem Augenblick kommt ein jugendlicher. ... In diesem Augenblick kommt ein jugendlicher. ...

Im übrigen hat der wolkenbrüchige Regen. ... Im übrigen hat der wolkenbrüchige Regen. ...

Wochenend-Gottesdienst.

Für das „Wochenend“ wird sehr stark ge- ... Für das „Wochenend“ wird sehr stark ge- ...

Die Betriebsratswahl bei der Eisenbahn.

Im Reichsbahndirektionsbezirk Halle (Saale) ... Im Reichsbahndirektionsbezirk Halle (Saale) ...

Antistich Wetterbericht.

Moderat mit wolkenreichem bis zäheren ... Moderat mit wolkenreichem bis zäheren ...

Schneerosen vom Untersberg.

Von Marg. Webbing (Mereburg). ... Von Marg. Webbing (Mereburg). ...

Der Evangelische Bund zum Kon'ordat.

Jahresversammlung. — Evangelischer Altkatholizismus. — Ultramontane Geschichtsforschung. — Neue Aufgaben. — Stellung zum Kon'ordat.

Der Evangelische Bund ist in das 5. Jahrzehnt ... Der Evangelische Bund ist in das 5. Jahrzehnt ...

Die der Abgeordnetenversammlung berichte ... Die der Abgeordnetenversammlung berichte ...

Die der allein im Jahre 1926 6663 wert über ... Die der allein im Jahre 1926 6663 wert über ...

Wit großer Entzünde und glänzender Fronte ... Wit großer Entzünde und glänzender Fronte ...

Wenn Friedrich der Große von jener Seite ... Wenn Friedrich der Große von jener Seite ...

Man bemüht sich, die Kräfte des Protestantismus ... Man bemüht sich, die Kräfte des Protestantismus ...

Die große Macht der Kirche hat sich in der ... Die große Macht der Kirche hat sich in der ...

Wann und wo geht die Kirchenflagge? ... Wann und wo geht die Kirchenflagge? ...

Vom Deutschen Evangelischen Kirchenausflug ... Vom Deutschen Evangelischen Kirchenausflug ...

Die großen Männer der Kirche, Erntedank- und ... Die großen Männer der Kirche, Erntedank- und ...

Die der herrlichen Rundbilder, den Göttern, ... Die der herrlichen Rundbilder, den Göttern, ...

Die der herrlichen Rundbilder, den Göttern, ... Die der herrlichen Rundbilder, den Göttern, ...

Die der herrlichen Rundbilder, den Göttern, ... Die der herrlichen Rundbilder, den Göttern, ...

Die der herrlichen Rundbilder, den Göttern, ... Die der herrlichen Rundbilder, den Göttern, ...

Die der herrlichen Rundbilder, den Göttern, ... Die der herrlichen Rundbilder, den Göttern, ...

Die der herrlichen Rundbilder, den Göttern, ... Die der herrlichen Rundbilder, den Göttern, ...

Die der herrlichen Rundbilder, den Göttern, ... Die der herrlichen Rundbilder, den Göttern, ...

Die der herrlichen Rundbilder, den Göttern, ... Die der herrlichen Rundbilder, den Göttern, ...

pflicht des Ev. Bundes gegen Unkosten und ... pflicht des Ev. Bundes gegen Unkosten und ...

überreichen die Zweigvereine Naumburg, Eilen- ... überreichen die Zweigvereine Naumburg, Eilen- ...

Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ... Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ...

Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ... Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ...

Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ... Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ...

Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ... Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ...

Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ... Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ...

Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ... Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ...

Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ... Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ...

Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ... Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ...

Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ... Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ...

Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ... Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ...

Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ... Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ...

Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ... Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ...

Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ... Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ...

Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ... Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ...

Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ... Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ...

Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ... Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ...

Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ... Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ...

Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ... Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ...

Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ... Die Größtlinge des Fortschrittsbundes für ...

Aus der Jugendpflege

Am 12. Mai fand in Speyer a. N. auf Veran- ... Am 12. Mai fand in Speyer a. N. auf Veran- ...

Am 17. Mai fand auf Veranlassung des ... Am 17. Mai fand auf Veranlassung des ...

Am 22. Mai fand in Neumarkt ein Kreis- ... Am 22. Mai fand in Neumarkt ein Kreis- ...

Am 18. und 19. September fand in ... Am 18. und 19. September fand in ...

Am 10. und 11. September in ... Am 10. und 11. September in ...

Am 10. und 11. September in ... Am 10. und 11. September in ...

Am 10. und 11. September in ... Am 10. und 11. September in ...

Am 10. und 11. September in ... Am 10. und 11. September in ...

Am 10. und 11. September in ... Am 10. und 11. September in ...

Am 10. und 11. September in ... Am 10. und 11. September in ...

Am 10. und 11. September in ... Am 10. und 11. September in ...

Am 10. und 11. September in ... Am 10. und 11. September in ...

Am 10. und 11. September in ... Am 10. und 11. September in ...

Am 10. und 11. September in ... Am 10. und 11. September in ...

Am 10. und 11. September in ... Am 10. und 11. September in ...

Am 10. und 11. September in ... Am 10. und 11. September in ...

Am 10. und 11. September in ... Am 10. und 11. September in ...

Am 10. und 11. September in ... Am 10. und 11. September in ...

Am 10. und 11. September in ... Am 10. und 11. September in ...

Am 10. und 11. September in ... Am 10. und 11. September in ...

Am 10. und 11. September in ... Am 10. und 11. September in ...

Am 10. und 11. September in ... Am 10. und 11. September in ...



Markenbutter.

Ein Erfolg der Selbsthilfe deutscher Landwirte. Die schlesische Selbsthilfe... Markenbutter... ein Erfolg der Selbsthilfe deutscher Landwirte.

higen, gehen von der Methode Sacques-Darceux aus. Sie erhielten ihre Ausbildung bei Hedwig Kretschmer, Halle, und auf der Schule...

Aus dem Kreise Merleburg.

Zweckverband Leuna.

Die Straßengruben in Leuna. Die umfangreichsten und langwierigsten Straßengruben in Leuna sind nahezu vollendet. In der Merzbürgstr. Straße ist jetzt auch der zweite Fahrdamm fertig gestellt...

bedenkliche Zodiak eines Diebsteimers befinden. Es ist unklar, wozu dies denn gemacht haben.

Aus dem Kreise Querfurt.

Tagung des Landgemeindevorbandes.

Wägheln. In der Versammlung der Landgemeinden des Kreisverbandes (Landgemeindevorband) am Sonntag in Krumpa wurde nach einem eingehenden Vortrag des Rentmeisters...

Wengel war am Montag, weil er seine Schularbeiten gemacht hatte, seiner Mutter fortgefahren. Die Mutter ist nachdrücklich und wird ihr Söhnchen persönlich abholen. Sollen sich bereit ist den Nachbarn nicht.

Frucht oder Holz?

Wie einmütlich hatte der Kommunale Frucht- oder Holzrat bei der Lösung des Obstbaues...

Ein Lastauto unter dem Zug.

Am 18. Mai. Heute früh wurde auf der Straße, Ruhland-Baumhammer am Jhrantentor...

Motorpost.

Stenograf des Eisenbahns in Gau Hill bei Bad Sachsa (Harz) am 22. Mai.

Nachbarstadt Halle.

Ein guter Fang.

Einer der beiden entwichenen Zuchthäuser aufgegriffen.

Seit voriger Woche wurden die Anwohner der Trohner Gegend durch verschiedene nächtliche Wohnungseinbrüche in der Seebener und Wöllischer Straße in Schrecken gesetzt.

Stiefhühnerfest.

Am Mittwochabend fand ein Stiefhühnerfest in der Trohner Gegend statt.

Stiefhühnerfest.

Am Mittwochabend fand ein Stiefhühnerfest in der Trohner Gegend statt.

Stiefhühnerfest.

Am Mittwochabend fand ein Stiefhühnerfest in der Trohner Gegend statt.

Stiefhühnerfest.

Am Mittwochabend fand ein Stiefhühnerfest in der Trohner Gegend statt.

Stiefhühnerfest.

Am Mittwochabend fand ein Stiefhühnerfest in der Trohner Gegend statt.

Stiefhühnerfest.

Am Mittwochabend fand ein Stiefhühnerfest in der Trohner Gegend statt.

Stiefhühnerfest.

Am Mittwochabend fand ein Stiefhühnerfest in der Trohner Gegend statt.

Stiefhühnerfest.

Am Mittwochabend fand ein Stiefhühnerfest in der Trohner Gegend statt.

Stiefhühnerfest.

Am Mittwochabend fand ein Stiefhühnerfest in der Trohner Gegend statt.

Stiefhühnerfest.

Am Mittwochabend fand ein Stiefhühnerfest in der Trohner Gegend statt.

Stiefhühnerfest.

Am Mittwochabend fand ein Stiefhühnerfest in der Trohner Gegend statt.

Stiefhühnerfest.

Am Mittwochabend fand ein Stiefhühnerfest in der Trohner Gegend statt.

Stiefhühnerfest.

Am Mittwochabend fand ein Stiefhühnerfest in der Trohner Gegend statt.

Leipzig Börse vom 18. Mai.

Table with market data for Leipzig Börse, including various commodities and their prices.

Eigentum, Grund und Vermögen.

Verkaufsanzeige für Grundbesitz in Merleburg, Harzgebiet.

Sächsisch-Thüringischer Geschichtsverein.

Die Kultur des alten Thüringer Reiches. In Saale des Provinzialmuseums hielt gestern Prof. Dr. Schuk in den Räumen der ersten Monatsversammlung des Sommersemesters vor den Mitgliedern des Sächsisch-Thüringischen Geschichtsvereins eine Rede über die Kultur des alten Thüringer Reiches.

Sächsisch-Thüringischer Geschichtsverein.

Die Kultur des alten Thüringer Reiches. In Saale des Provinzialmuseums hielt gestern Prof. Dr. Schuk in den Räumen der ersten Monatsversammlung des Sommersemesters vor den Mitgliedern des Sächsisch-Thüringischen Geschichtsvereins eine Rede über die Kultur des alten Thüringer Reiches.

Filmschau.

Stiefhühnerfest „Sonne“.

Am zweiten Teil des Filmreises „Reich unter Menschen“ nach dem Roman von Viktor Hugo werden die Tage der Juni-Revolution von 1832 in postenden Szenen geschildert.

Filmchau.

Stiefhühnerfest „Sonne“.

Am zweiten Teil des Filmreises „Reich unter Menschen“ nach dem Roman von Viktor Hugo werden die Tage der Juni-Revolution von 1832 in postenden Szenen geschildert.

Stiefhühnerfest „Sonne“.

Am zweiten Teil des Filmreises „Reich unter Menschen“ nach dem Roman von Viktor Hugo werden die Tage der Juni-Revolution von 1832 in postenden Szenen geschildert.

Stiefhühnerfest „Sonne“.

Am zweiten Teil des Filmreises „Reich unter Menschen“ nach dem Roman von Viktor Hugo werden die Tage der Juni-Revolution von 1832 in postenden Szenen geschildert.

Stiefhühnerfest „Sonne“.

Am zweiten Teil des Filmreises „Reich unter Menschen“ nach dem Roman von Viktor Hugo werden die Tage der Juni-Revolution von 1832 in postenden Szenen geschildert.

Stiefhühnerfest „Sonne“.

Am zweiten Teil des Filmreises „Reich unter Menschen“ nach dem Roman von Viktor Hugo werden die Tage der Juni-Revolution von 1832 in postenden Szenen geschildert.

Stiefhühnerfest „Sonne“.

Am zweiten Teil des Filmreises „Reich unter Menschen“ nach dem Roman von Viktor Hugo werden die Tage der Juni-Revolution von 1832 in postenden Szenen geschildert.

Stiefhühnerfest „Sonne“.

Am zweiten Teil des Filmreises „Reich unter Menschen“ nach dem Roman von Viktor Hugo werden die Tage der Juni-Revolution von 1832 in postenden Szenen geschildert.

Stiefhühnerfest „Sonne“.

Am zweiten Teil des Filmreises „Reich unter Menschen“ nach dem Roman von Viktor Hugo werden die Tage der Juni-Revolution von 1832 in postenden Szenen geschildert.

Stiefhühnerfest „Sonne“.

Am zweiten Teil des Filmreises „Reich unter Menschen“ nach dem Roman von Viktor Hugo werden die Tage der Juni-Revolution von 1832 in postenden Szenen geschildert.

Stiefhühnerfest „Sonne“.

Am zweiten Teil des Filmreises „Reich unter Menschen“ nach dem Roman von Viktor Hugo werden die Tage der Juni-Revolution von 1832 in postenden Szenen geschildert.

Stiefhühnerfest „Sonne“.

Am zweiten Teil des Filmreises „Reich unter Menschen“ nach dem Roman von Viktor Hugo werden die Tage der Juni-Revolution von 1832 in postenden Szenen geschildert.

Stiefhühnerfest „Sonne“.

Am zweiten Teil des Filmreises „Reich unter Menschen“ nach dem Roman von Viktor Hugo werden die Tage der Juni-Revolution von 1832 in postenden Szenen geschildert.

Stiefhühnerfest „Sonne“.

Am zweiten Teil des Filmreises „Reich unter Menschen“ nach dem Roman von Viktor Hugo werden die Tage der Juni-Revolution von 1832 in postenden Szenen geschildert.

Stiefhühnerfest „Sonne“.

Am zweiten Teil des Filmreises „Reich unter Menschen“ nach dem Roman von Viktor Hugo werden die Tage der Juni-Revolution von 1832 in postenden Szenen geschildert.

Stiefhühnerfest „Sonne“.

Am zweiten Teil des Filmreises „Reich unter Menschen“ nach dem Roman von Viktor Hugo werden die Tage der Juni-Revolution von 1832 in postenden Szenen geschildert.

Aus der Heimat

Städtische Gewerbeschule.

Erstens. Nach langwierigen Verhandlungen hat die Regierung im Einvernehmen mit dem Staatsminister...

Vom Karussell totgeschleudert.

Mühlberg (Elbe). Ein Unfallfall mit tödlichem Ausgang ist hier auf der Werbestellung neben dem Schützenhaus ausgetragen...

900-Jahrefeier der freien Bäckereinnung.

Güsten. Im Jahre 1727 wurde in unserer Stadt die „Freie Bäckereinnung“ begründet...

Noch lange Zeit bis zum ersten Spatenstich.

Rad Lauterberg. Die Harzsperreneröffnung hatte zu einer Verdrängung der Magistral der Stadt Lauterberg...

Auf der Spur des Gardelegener Raubmörders.

Delle. Ein Waldbrand hat am Montag im Revier der Försterei „Schlehenberg“ im Saagen 24 umstellt der „Königsstraße“ aus...

Der greise Organist . . .

Fünzig Jahre Amt und Arbeit. Gleichfalls. Da ist einer, ein lieber Mannchen, der alle seine Kräfte in Treuen gewirkt und geleistet hat...

Der Tod am Steuer.

Tägliche Folgen eines eigenartigen Autounfalls. Leipzig. Ein Kaufmann aus Sebnitz in Sachsen fuhr in Leipzig mit seinem Personenauto...

Einbruch in das Rentamt.

Stieffelsch. Montag nacht wurde in das hiesige Rentamt ein schwerer Einbruch verübt. Die Diebe öffneten den Gehirten mit einer modernen Schmelze...

Münzen in einem Menschenhädel.

Calvörde. Es ist kaum glaublich, auf welche absonderlichen Ideen unsere Vorfahren kamen, wenn es galt, die klingenden Münzen vor Dieben und Einbrechern zu sichern...

Die Forderungen der Gemeindebeamten.

Ersturt. Die Bezirgsgruppe Sachßen des Verbandes der Kommunalbeamten und -angehörigen (Kamla) hielt in der Zeit vom 14. bis 16. Mai hier ihre Vertreterversammlung...

ins Jenseits gelockt wurde - Vater Hof noch seiner geliebten Orgel und spendete Freude und - Trost im Leid...

Drei Hochzeiten in einer Familie.

Karay. Drei Kinder des Bärtenfabrikanten Hante begingen am gleichen Tage ihre Hochzeit, und zwar zwei Brüder und eine Schwester.

„Sauf“-Szene im Rosental.

Leipzig. Der „Neuen Leipz. Zig.“ schreibt ein Leser: Vor mir auf dem Weizenweg strich ein Mädchen. Sie plükt eine Blume vom Rain und pupst das Viebesorakel...

Der Tod am Steuer.

Tägliche Folgen eines eigenartigen Autounfalls. Leipzig. Ein Kaufmann aus Sebnitz in Sachsen fuhr in Leipzig mit seinem Personenauto...

Einbruch in das Rentamt.

Stieffelsch. Montag nacht wurde in das hiesige Rentamt ein schwerer Einbruch verübt. Die Diebe öffneten den Gehirten mit einer modernen Schmelze...

Münzen in einem Menschenhädel.

Calvörde. Es ist kaum glaublich, auf welche absonderlichen Ideen unsere Vorfahren kamen, wenn es galt, die klingenden Münzen vor Dieben und Einbrechern zu sichern...

Die Forderungen der Gemeindebeamten.

Ersturt. Die Bezirgsgruppe Sachßen des Verbandes der Kommunalbeamten und -angehörigen (Kamla) hielt in der Zeit vom 14. bis 16. Mai hier ihre Vertreterversammlung...

zur künftigen Aufrechterhaltung unrentabler Betriebe. Gegenüber den allgemein geltenden Anschauungen müßte festgestellt werden, daß die Kommunalbeamten nicht besser als die Reichs- und Landesbeamten besetzt seien...

Autounfall.

Giesebach. Montag ereignete sich in den Nachmittagsstunden in der Nähe unseres Ortes ein Autounfall. Bei einem von Sangerhausen her kommenden Auto verlegte das Steuer, der Wagen raste gegen einen Baum...

Der Tod am Steuer.

Tägliche Folgen eines eigenartigen Autounfalls. Leipzig. Ein Kaufmann aus Sebnitz in Sachsen fuhr in Leipzig mit seinem Personenauto...

Einbruch in das Rentamt.

Stieffelsch. Montag nacht wurde in das hiesige Rentamt ein schwerer Einbruch verübt. Die Diebe öffneten den Gehirten mit einer modernen Schmelze...

Münzen in einem Menschenhädel.

Calvörde. Es ist kaum glaublich, auf welche absonderlichen Ideen unsere Vorfahren kamen, wenn es galt, die klingenden Münzen vor Dieben und Einbrechern zu sichern...

Die Forderungen der Gemeindebeamten.

Ersturt. Die Bezirgsgruppe Sachßen des Verbandes der Kommunalbeamten und -angehörigen (Kamla) hielt in der Zeit vom 14. bis 16. Mai hier ihre Vertreterversammlung...

zur künftigen Aufrechterhaltung unrentabler Betriebe. Gegenüber den allgemein geltenden Anschauungen müßte festgestellt werden, daß die Kommunalbeamten nicht besser als die Reichs- und Landesbeamten besetzt seien...

Der Nachwächter von Tröchtelborn.

Ersturt. Verhöf, der von Rechts und Beizus wegen dazu bestimmt war, den friedlichen Schluß der Tröchtelbörner zu bewachen, habe die dortige Nacht dazu benutzt, in das jungfräuliche Schlafgemach eines Mädchens, das nichts von ihm wissen wollte, einzudringen...

Gegen das Zugabewesen.

Eisenach. Im großen Saale des „Rüstenhofes“ begann der 19. Verbandstag des Gebrauchsvereins deutscher kaufmännischer Genossenschaften, zu dem gegen 700 hienberedigte Delegierte aus allen Teilen des Reiches erschienen waren...

Der Nachwächter von Tröchtelborn.

Ersturt. Verhöf, der von Rechts und Beizus wegen dazu bestimmt war, den friedlichen Schluß der Tröchtelbörner zu bewachen, habe die dortige Nacht dazu benutzt, in das jungfräuliche Schlafgemach eines Mädchens, das nichts von ihm wissen wollte, einzudringen...

Gegen das Zugabewesen.

Eisenach. Im großen Saale des „Rüstenhofes“ begann der 19. Verbandstag des Gebrauchsvereins deutscher kaufmännischer Genossenschaften, zu dem gegen 700 hienberedigte Delegierte aus allen Teilen des Reiches erschienen waren...

Der Nachwächter von Tröchtelborn.

Ersturt. Verhöf, der von Rechts und Beizus wegen dazu bestimmt war, den friedlichen Schluß der Tröchtelbörner zu bewachen, habe die dortige Nacht dazu benutzt, in das jungfräuliche Schlafgemach eines Mädchens, das nichts von ihm wissen wollte, einzudringen...



Das Phantom

Roman von Eward Arden Schmitt. Copyright 1927 by H. Schödl, Braunshweig (Hildesheim).

Am folgenden Tage hatte man sich um den Abendlich vermerkt. Lautlos trat Wilha, ein lüngerer Diener, die Speien auf. Franz lächelte und sah Boris an. Der fragte verdutzt: „Wo ist Aljez, Wilha? Warum bestiehn du mich nicht?“

„Boris, Sie müßten sich schon meine Handlungsweise vergehen, aber ich habe vor einer Stunde Aljez verhaftet und ihn mit der zu von Kriminalbeamten nach Warshaw gefahrt. Der Diener Aljez warde genau um die Morde in Ihrem Hause, war gerade nicht beteiligt daran, wurde aber von Iwan Wallfomisch gebunden, gegen Bestechungsgelder Spionage zu treiben. Er wird seiner Bestrafung jurehelfen werden.“

trübling, von dem ich später erzählen will; er war der Wahnsinnige, die treibende Kraft in diesem Spiele. Seine Gefährtin waren Maria Borstoft, die Frau Salhas -

„Ja, Maria Borstoft, wie sie sich nannte, die Tochter Iwan Wallfomischs, und der dritte war Fejba Sarin, Ihr letzter Gast.“

„Es ist leider Wahrheit, wie ich erfahren mußte. Iwan Wallfomisch ist mit Hilfe seiner Tochter und Fejba Sarins, der viel früher als Wallfomisch von Sachalin entsprang, geflohen und hatte sich in Warshaw unter falschem Namen aufgehalten, wo er eine ziemlich einlame und abgelegene Wohnung inne hatte.“

ihm aus der erlärten Hand. Dabei blieb jenes kleine Stück weißen Chlrians Finern. Maria, seine Tochter, handelte in seinem Auftrag. Sie heiratete Salha auf seinen Willen und Gehorsam. Sie hatte kein anderes Ziel vor Augen, als durch diese Ehe ein Statuswandelsch herbeizuführen. Es ist ihr gelungen; sie ermoctete ihn . . .

Die letzte Tat an Radja wäre auch ihrer Ausführung entgegengegangen, wenn man nicht getrafft hätte, mich vorher nach zu befehtigen. Es gelang ihnen nicht. Iwan Wallfomisch war wahrscheinlich der Meinung, daß Sie, Boris, tot seien. Er hatte Sie ja seinerzeit niedergeschossen. Erst viel später, als Aljez in Warshaw war und meine Antunft meldete, bekam er Kenntnis davon, daß sein Anschlag mißglückt war. Man hätte sich bestimmt nochmals gegen Sie gewendet.

Als ich dann aber in Warshaw eintrifft, fand ich im Wege. Sie mußte beiseite weichen. Zu diesem Zwecke wurde ich von Maria eingeladen, nach Petersburg mitzufahren, wohin sie angelich mit ihrem Bruder teilte. Ich sagte zu, und wir fuhren von Warshaw ab. Ihr Bruder war niemand anders, als der mir von Ihnen, Boris, besagte Karin. Fejba Sarin war vorangeht und hatte auf dem bekannten Hofplatzen die Schienen gestört. Man wollte im letzten Augenblick von fahrenden Zuge springen, mit einem Flugzeug dann den Weg nach Petershof nehmen und von dort aus die Flucht über die Grenze antreten . . .

rend der alle Pilot erschossen aufgefunden wurde. Das war Fejba Sarin Werk. So löste sich das Rätsel des Phantoms . . . Nach einer kleinen Weile begannen Franz Werder abermals: „Und nun möchte ich noch den letzten Teil dieser Sache erzählen, er ist der schrecklichste und traurigste zugleich. Er wird Ihnen offenbaren, warum dies alles geschah.“

Er wandte sich an Frau Agafia und stellte eine Frage: „Wußten Sie, daß Ihr Gemahl einen Bruder hatte, der Iwan hieß?“ Frau Agafia schüttelte verneinend den feinen Kopf mit den silbernen Haaren. „Ihr Herr Gemahl hatte einen Bruder. Das war Iwan Wallfomisch!“ Frau Agafia griff nach dem Herzen und schloß die Augen. Dann lagte sie mit tonloser Stimme: „Ergählen Sie weiter, Franz.“

„Es hindert sich um ein Geschicknis aus dem Leben Ihres Mannes, das sich vor sieben Jahren zutrug. Damals war Ihr Gatte, der ein sehr verschwiegener Charakter, aber ein leistungsvoller Mensch gewesen zu sein scheint, noch im Dienst des Ministeriums. In einem Tage vor sieben Jahren erschien am frühen Vormittage in seinem Bureau ein Mann, der mit ihm sprechen wollte. Obwohl Ihr Peterow gewöhnlich nicht Fröntageteleg-

Kaffeespott und warnte vor Überfütterung der Lager auf Kredit. Ueber Zugabe von Mehl und Nabalmitern sprach Generaldirektor Bornmann, der sich sofort gegen das Zugabe von Mehl aus sprach.

Im Waschkrog ertrunken.

Sealsied. In Aichtentanne fiel das dreijährige Mädchen Irene Kästner, während die Mutter sich für einen Augenblick in den Hof begab, in den Waschkrog und ertrank, obwohl die Mutter sofort den Unfall entdeckte und das Kind herauszog. Es ist anzunehmen, daß das Kind vor Schreck einen Herzschlag erlitten hat.

Ragnis. Hier hatte Frau Wölke ihr vier Monate altes Kind vom Schlafen niedergelegt. Nach dem Erwachen sah sie das Kind offenbar aufstehen wollen, ist dann aber zwischen die Bettdecken gefallen und dort erstickt.

Wittberg. (Straßenperzierung.) Wegen Neubau der Brücke über den Rittstall im Zuge der Kreischaussee Wittberg-Gehöfen wird die alte Straße für jeden Verkehr vom 1. Mai ab bis auf weiteres gesperrt. Der Durchgangsverkehr für Automobile und schwere Fahrzeuge wird auf die Chaussee Artern-Weinzierl verwiesen, während für die Landwirte aus Gehöfen und Wittberg die 500 Meter unter der Baustelle gelegene sogenannte Leberbachstraße zur Verfügung steht.

Neuplattenhof. Von den wenigen Volksschulen, die sich in unserer Heimat erhalten haben, verdient das Neuplattenhof'sche Plattenhof'sche eine besondere Erwähnung. Jedes Jahr im grünen Mai findet die dortige Jugend zu diesem lustigen Spiele ein. Dieses Jahr wird es das erstmal sein, daß sich auswärtige Gäste an dem Maienspielen selbst beteiligen können.

Wienburg. (Knecht Zwischenturm.) Der Wienburger Karfunkel-Ausschreibung bedarf, auf dem Plattenhof'schen ein Ausschreibung zu errichten. Der Turm soll noch im Laufe dieses Sommers fertiggestellt werden.

Aus der Erde. (Wenn das Feld zu früh bestellt wird.) Die warme Witterung Ende April und Anfang Mai bemog manchen Gartenbauern, seine Beete früher, als allgemein üblich, zu bepflanzen. In kleinen und mittleren Betrieben nahm man selbst die Pflanzung der in Sandbetten gemauerten Reimlinge schon vor. Man freute sich schon über den guten Stand und die fröhliche Entwicklung der Pflanzen. Da machte der Wettergott plötzlich einen Strich durch die Rechnung. Die harte Abkühlung, verbunden mit kalten Niederschlägen und Hagelwetter, wurde den zarten Pflanzen zum Verhängnis, und so sieht sich der Gartenbauer voran, eine Neupflanzung vorzunehmen. Besser daran sind alle diejenigen, welche ohne Verleumdung der Ansicht die Bestellung ebenfalls schon vornahmen, der Reim aber während der unglücklichen Witterung noch unter der Erde war und somit vor Schaden bewahrt blieb.

Langenjahn. (Eine gefährliche Bestie.) Als ein sechsjähriger Junge zur Schule gehen wollte, wurde er von einem Zieherhund angefallen, in den Hinterkopf gebissen und so schwer verletzt, daß er starb. Man hat die Schuld demselben Knaben im vorigen Jahre von demselben Hund gegeben worden. Der Hund wurde jetzt sofort getötet. Warum denn nicht damals schon?

Wangsalza. (Wustav Adolfs Feiertag.) Der Termin für die diesjährige Jahresversammlung des Guitan-Adolf-Vereins für die Provinz Sachsen ist auf den 21. und 22. Juni für Wangsalza festgesetzt worden. Die Vorbereitungen sind bereits im Gange.

Genz. (Schwärer Junge.) In einer Wirtshaus der Moorstraße wurde ein junger Mann von auswärts verhaftet, der durch große Geldsummen aufgefallen war. Die Kriminalbeamten erkannten in dem Verhafteten einen von Jena gekauften Einbrecher, der dort wiederholt in die Wohnung Verwandter eingedrungen und zuletzt über 1000 Mark gestohlen hatte. Ein Teil des Stiehlgutes konnte sichergestellt werden.

Er erkannte in ihm seinen Bruder.

Er erkannte in ihm seinen Bruder. Er erkannte in ihm seinen Bruder. Er erkannte in ihm seinen Bruder.

Die Zellen des Zagebuches enthalten diese Begebenheit in gedrängter Form, ich will Ihnen aber die Geschichte danach mit allen Zusammenhängen erzählen.

Hjort Petrow hatte nur einen Bruder. Das war Zwan. Der war ein Mensch mit ganz eigenen Ansichten und Gebaren. Er erblühte eine Petersburger Straßenmädchen und wurde aus diesem Grunde von seiner Familie entehrt. Der Ehe entzifferte ein Kind: Maria. Zwan ging dann mit Frau und Kind nach England, wo er Jahre verbrachte.

Es kam nun zwischen den beiden Brüdern zu einer Auseinandersetzung. Zwan Wolffschütz, wie er sich nun nannte, war von England heimgekommen, um durch seinen Bruder die alten Familienverhältnisse wieder einzurichten, da seine Eltern nicht mehr lebten.

Er stellte an Hjort Petrow das Ansuchen, daß er ihn in die Familie wieder aufnehmen, und zwar forderte er von ihm, daß Hjort's Sohn Salza seine Tochter Maria eheliche.

Hjort Petrow lehnte dieses Ansuchen rundweg ab. Die Spannung zwischen den Brüdern wurde dadurch größer. Zwan bestand auf seiner Forderung und Hjort Petrow wies ihm die Tür.

Hjort Petrow's Sekretär hatte den Namen verfallen. Als man eingetrogen war, als er den erregten Wortwechsel vernahm, kam er herein.

Gerade in diesem Augenblick hob Zwan Wolffschütz die Waffe. Ein Zufall wollte es, daß in diesem Augenblick Hjort einen Schritt zur Seite machte, demselben sein Sekretär eintrat.



Jugend-Fuß- und Handball.

Neuflische Resultate vom Sonntag.

Fußball.

Junioren: B. f. 2. Merseburg I. — Sportklub Apolda I. 2:0. Das in Apolda ausgetragene Spiel wurde beiderseits schon durchgehend die Gastgeber erwiesen sich als ein äußerst leistungs Mannschaft. Der Sieg der Domstädter ist zwar reichlich knapp, aber dennoch sicher verdient. — Preußen Merseburg I. — Teufeln I. 7:1. Die Preußen lieferten ein großes Spiel und ließen die fünf ersten Junioren von Teufeln nie ernstlich gefährlich werden. — Janor I. gegen Olympia I. 7:0. Beide Mannschaften traten nur mit je 8 Mann an, die Ueberlegenheit der Rot-Weissen spiegelt sich in obigen Resultat wieder.

Jugend: 99 Merseburg II. — Sportfreunde I. 2:7. Die noch nicht eingetragene Mannschaft der Weissen hielt sich gegen die Domstädter recht tapfer, die bessere Spielerfahrung der Domstädter war ununterbunden.

Knaben: Ammendorf I. — Gintkath I. 5:0. Die Ammendorfer Knaben brachten die Punkte recht sicher und überlegen heim. — B. f. V. Merseburg I. gegen 99 Merseburg I. 7:0. Das Disperso wurde von B. f. V. Ueberlegen hoch gewonnen. — Osmünde I. — Scheibitz I. 0:2 (1). Das Resultat ist für Osmünde recht beachtenswert, zumal sie nur mit neun Mann antreten mußten. — 98 III. gegen Sportfreunde III. Die kleinen Weissen waren vollständig zur Stelle, mußten aber eine vernichtete Niederlage hinnehmen. — Sorau II. gegen Bar Köhler I. 8:1. Bar Köhler erzielte hier das erste Spiel, die Mannschaft konnte gegen, aber gegen Sorau nichts ausrichten. — 98 III. gegen Reichsb. Sport. I. 4:0. — 98 I. — Wolf-Sport. 3:3.

Knaben: 98 III. — 96 I. 9:4. Die Weissen liefen auf einen aben Gegner. Bis halbzwei vermochten sie das Resultat nur auf 2:3 zu stellen. Die Weissen liefen sich in der zweiten Halbzeit heraus und konnten immer mehr aufkommen. Wir haben 96 schon viel besser gesehen. — 98 III. — 96 III. 14:5. Die Weissen traten nur mit acht Mann an und mußten die empfindliche Niederlage hinnehmen. — Sorau II. gegen Bar Köhler I. 8:1. Bar Köhler erzielte hier das erste Spiel, die Mannschaft konnte gegen, aber gegen Sorau nichts ausrichten. — 98 III. gegen Reichsb. Sport. I. 4:0. — 98 I. — Wolf-Sport. 3:3.

Handball.

Jugend: 98 III. — 96 I. 9:4. Die Weissen liefen auf einen aben Gegner. Bis halbzwei vermochten sie das Resultat nur auf 2:3 zu stellen. Die Weissen liefen sich in der zweiten Halbzeit heraus und konnten immer mehr aufkommen. Wir haben 96 schon viel besser gesehen. — 98 III. — 96 III. 14:5. Die Weissen traten nur mit acht Mann an und mußten die empfindliche Niederlage hinnehmen. — Sorau II. gegen Bar Köhler I. 8:1. Bar Köhler erzielte hier das erste Spiel, die Mannschaft konnte gegen, aber gegen Sorau nichts ausrichten. — 98 III. gegen Reichsb. Sport. I. 4:0. — 98 I. — Wolf-Sport. 3:3.

1b und unterklassige Vereine.

SE. Cröllwitz Meister der 3. Klasse.

Mi. 4:2 konnte Giechsteinen — Preußen Greppin klagen aus dem Felde schlagen. Halbzeit 1:1. Nach der Pause hat Giechsteinen das größere Glück auf seiner Seite und konnte noch einmal erfolgreich sein, während der Altmeister Greppin nur noch 1 Tor entgegenstellen kann.

Spielo. Mittelten I. gegen Neu-Nöthen 5:0 (3:0). Wenn auch Nöthen anfangs erfolgreichen Widerstand bot, so ging es doch auf die Dauer nicht. Ueberzeugung um 5:0 schloß Mittelten die Köpfer heimwärts.

W. Dölan — Schmünd 1:2.

Trotz glatter Ueberlegenheit, vor allen Dingen bei der zweiten Halbzeit, wo Flößen und Vatte off der Kette, in der Not für Selbstände waren, mußten sich die Reute von der Seite eine unverbesserte 1:2-Niederlage gefallen lassen. Auch die II. — Schmünd verlor mit demselben Resultat.

Setin I. — Braunsdorf I. 1:1. Wie wir schon in der Vorwoche andeuteten, teilen sich beide gegenseitig in die Vorbeere. Beide Mannschaften lieferten ein offenes Feldspiel.

So trat diesen die Angel. Er war auf der Stelle tot. Zwan Wolffschütz wurde in Haft genommen und später wegen Wortes zu lebenslänglichem Zuchthaus auf Sachsin verurteilt.

Seine letzten Worte, die er zu seinem Bruder sprach, als er weggeführt wurde, waren: „Ich werde wiederkommen und an dir und deinen Angehörigen Rache nehmen. Du sollst deine Weigerung noch bereuen.“

Hjort Petrow wollte seine Familie vor Aufregungen beschützen und hat von diesem Vorfall nie ein Wort erwähnt. Nur in seinem Tagebuche füllte diese Geschehen eine Seite. Zwan erst entließ sich jetzt das Geheimnis.

Erant Wolff schmeig.

Es war Nacht geworden. Die Kerzen waren schon fast heruntergebrannt, im Raume herrschte tiefe Stille. Radja war zu ihrer Mutter gegangen, legte den Arm um sie, und beide Frauen schieden sich, das Zimmer zu verlassen.

Erant Wolff stand auf und trat zur Seite. Da ging Frau Agafia auf ihn zu und jagte mit tränenreicher Stimme:

„Ich danke Ihnen, Frau —, Sie haben wenigstens das Leben meiner letzten beiden Kinder gerettet.“

Dann ging sie schweren Schrittes an Radja's Arm hinaus.

Wris und Frank blieben allein zurück. Erst jetzt, als langsam schon die Kerzen erloschen, erprobten sie sich und reichten sich wortlos die Hände.

In dieser Nacht schloß sich auf Peterhof sein Auge zur Ruhe, alle Menschen durchwandten sie und lebten den neuen Tag herbei, der die grauen Schatten mitnehmen würde.

Letztin gelang in der 33. Minute der Führungstreifer kurz vor Halbzeit konnte Braunsdorf durch halbtrotts ausgleichen.

Zeit verlief torlos. Dieses Unentschieden entspricht vielleicht am ehesten der Spielstärke beider Mannschaften. Die Junioren konnten gegen die von Lettin mit 4:0 liegen.

Fortuna Zappendorf — Giechsteinen II. 12:21. Fortuna hatte sich wohl gegen Giechsteinen II. ein wenig unglücklich hohe Niederlage zu verheben. Auch die II. gegen Giechsteinen III. mügte sich ein 7:0 gefallen lassen.

Ein entzückendes Entscheidungsspiel um die Meisterschaft der 3. Klasse liefte.

SE. Cröllwitz — W. Teufenthal mit 2:1. Aus diesem Resultat ist ersichtlich, mit welcher Fähigkeit beide Gegner erzieht geschult waren. SE. Cröllwitz hat sich somit Inopp aber sicher noch schwerer Kampf mit 2:1 durchzusetzen.

Die ersten Spiele des Reichsbahn-Turn- und Sportvereins hatten besonders unter den mühsigen Witterungs- und Bodenverhältnissen zu leiden. Da 98 III. besser mit dem Boden abhand und keine härtere 3. Elf der etablierten 1. Elf des ATSB, gegenüber stellte, wird die hohe Niederlage erlittlich. Mit 9:0 (4:0) behielt der ATSB die Feuerkraft. Das Handballspiel der Herren fiel aus, da der Boden zu schlammig war. Das Handballspiel 98 II. Jugend — ATSB I. Jugend (Handball) gewann 98 mit 4:0 (3:0). Die Bahn spielte nur mit 10 Mann. Beide Spiele liegen erkennen, daß es beim ATSB richtig vorwärts geht.

Europameisterschaften der Amateurböxer.

Dübbers, Domgörgen und Müller in der Zwischenrunde.

Nach umfangreichen organisatorischen Vorarbeiten begann am Montag die vom Deutschen Kampfsportbund für Amateurböxer veranstalteten Meisterschaften die Europameisterschaften 1927. Die von den Herren der teilnehmenden 13 Nationen abgeordnete, nach dem Berliner Sportpalast wies für den Anfang einen recht guten Besuch auf, als die mehr als 50 Bewerber vorgestellt wurden. Lebsaft begrüßt wurde auch der ehemalige Weltmeister Ted Bob Lewis (England), der jetzt in Ungarn als Trainer wirkt. In den Kämpfen zeigte sich, daß die ungarischen Böxer unter seiner Leitung viel gelernt haben. Das Programm des ersten Tages umfaßte 20 Kämpfe, fünf Stunden lang folgte ein Kampf dem anderen. Es gab teilweise ganz hervorragende Sperr, fast alle Siege wurden nach Punkten errungen. Die Entscheidungen waren durchweg korrekt. Am besten schnitten die Schweden und Ungarn ab, deren sechs bzw. vier Vertreter sämtlich in die Zwischenrunde kamen. Von den vier deutschen Kandidaten, die am Montag auf dem Plan erschienen, qualifizierte sich das Kölner Meisterstück Dübbers, Domgörgen und Müller für die nächste Runde. Dübbers traf in dem norwegischen Federgewichtigen Olsen auf einen alten Bekannten, den er auch diesmal höher meisterte. Einen wesentlich schwereren Stand hatte Domgörgen gegen den Italiener (Italien), der dem Kölnerpfeifer überlegen war und hart und genau zu schlagen verstand. Nach sehr hartem Endkampf erkämpfte sich Domgörgen den einstimigen Sieg. Halbschwergewichtmeister Müller (Köln) machte mit dem Oesterreicher Anderhög wenig Umstände, schloß ihn gleich nach Beginn mehrmals

Frank war der erste, der unten erschien, dann kam Radja. Sie traten auf die Terrasse hinaus. Frank ging nach vorne, Radja brühte sie fest. „Gib ich Ihnen eine Signaleit legen und eine kleine Geschichte noch erzählen, Radja? Ich werde nicht nach London zurückfahren, man hat mir eine feine Stellung in Marzhan angeboten, und ich habe angenommen.“

„Frank! Radja jubelte auf und umschlang ihn fest mit den Armen. „Ist das aber auch wirklich wahr, Frank?“ „Ganz wirklich,“ jagte er lachend und küßte sie.

Ueber den weiten russischen Wäldern stieg langsam die Sonne empor. Als ein großer, feuriger Ball ging sie auf und warf ihre Flammenblinder Feuerbeißend über die endlose Steppe.

Sie waren an den Rand der Terrasse getreten, Hand in Hand, und sahen dem erhabenen Naturkapitel zu. Dort brühte stieg das neue Leben empor und grünte sie als erste mit seinem Vitale. Dann jagte Radja lachend, und in ihrer Stimme lag zitternde Seligkeit. „Nun geht es dem Glücke entgegen —“ „E n d e.“

Maste gegen Maste.

Zu den berühmtesten und talentvollsten Nationalkämpfern, die Ausland geschäft hat, gehört Karlow Dunferm (1736 bis 1821). Er war der Weiblich der Kalkstein-Gebäude und nach Karlowitz, der ihn im Jahre 1765 nach Frankreich und England lud. Seine Kraft unter Recain und Garrit zu läuberen. Mit beiden verband ihn bald eine innige Freundschaft. Als ihm Garrit, den er gemeinschaftlich

zu Boden und noch in der ersten Runde gegen die Schwandten des Oesterreichers den Kampf verloren. Weltgerichtsmeister Nistliche (Berlin) konnte sich gegen den ihm an Größe und Reichtum überlegen Italiener Canena nicht durchsetzen. Ausgeschieden sind im Verlaufe des ersten Kampfabendes die Vertreter von Oesterreich, Polen, Lettland, Frankreich und Irland in sechs Gemischtschlägen.

Berliner Schachturnier.

In der dritten Runde des internationalen Schachturniers zu Berlin gewonnen in drei Partien die Führer der weissen Steine, und zwar erst gegen Schwabnau's Brinmann gegen Schwarz und dieses gegen Elfter. Nimmt sich schließlich gegen Elfter mit einem Remis begnügen, die Partie Sämsch-Bogoljubow wurde abgebrochen. Sämtlich hat Geminausausfichten.

Unsere Bauauslagen für Donnerstag.

2. 1. Tullus Hostius — Babo; 2. Tullus Hostius — Babo; 3. Tullus Hostius — Babo; 4. Tullus Hostius — Babo; 5. Tullus Hostius — Babo; 6. Tullus Hostius — Babo; 7. Tullus Hostius — Babo; 8. Tullus Hostius — Babo; 9. Tullus Hostius — Babo; 10. Tullus Hostius — Babo; 11. Tullus Hostius — Babo; 12. Tullus Hostius — Babo; 13. Tullus Hostius — Babo; 14. Tullus Hostius — Babo; 15. Tullus Hostius — Babo; 16. Tullus Hostius — Babo; 17. Tullus Hostius — Babo; 18. Tullus Hostius — Babo; 19. Tullus Hostius — Babo; 20. Tullus Hostius — Babo; 21. Tullus Hostius — Babo; 22. Tullus Hostius — Babo; 23. Tullus Hostius — Babo; 24. Tullus Hostius — Babo; 25. Tullus Hostius — Babo; 26. Tullus Hostius — Babo; 27. Tullus Hostius — Babo; 28. Tullus Hostius — Babo; 29. Tullus Hostius — Babo; 30. Tullus Hostius — Babo; 31. Tullus Hostius — Babo; 32. Tullus Hostius — Babo; 33. Tullus Hostius — Babo; 34. Tullus Hostius — Babo; 35. Tullus Hostius — Babo; 36. Tullus Hostius — Babo; 37. Tullus Hostius — Babo; 38. Tullus Hostius — Babo; 39. Tullus Hostius — Babo; 40. Tullus Hostius — Babo; 41. Tullus Hostius — Babo; 42. Tullus Hostius — Babo; 43. Tullus Hostius — Babo; 44. Tullus Hostius — Babo; 45. Tullus Hostius — Babo; 46. Tullus Hostius — Babo; 47. Tullus Hostius — Babo; 48. Tullus Hostius — Babo; 49. Tullus Hostius — Babo; 50. Tullus Hostius — Babo; 51. Tullus Hostius — Babo; 52. Tullus Hostius — Babo; 53. Tullus Hostius — Babo; 54. Tullus Hostius — Babo; 55. Tullus Hostius — Babo; 56. Tullus Hostius — Babo; 57. Tullus Hostius — Babo; 58. Tullus Hostius — Babo; 59. Tullus Hostius — Babo; 60. Tullus Hostius — Babo; 61. Tullus Hostius — Babo; 62. Tullus Hostius — Babo; 63. Tullus Hostius — Babo; 64. Tullus Hostius — Babo; 65. Tullus Hostius — Babo; 66. Tullus Hostius — Babo; 67. Tullus Hostius — Babo; 68. Tullus Hostius — Babo; 69. Tullus Hostius — Babo; 70. Tullus Hostius — Babo; 71. Tullus Hostius — Babo; 72. Tullus Hostius — Babo; 73. Tullus Hostius — Babo; 74. Tullus Hostius — Babo; 75. Tullus Hostius — Babo; 76. Tullus Hostius — Babo; 77. Tullus Hostius — Babo; 78. Tullus Hostius — Babo; 79. Tullus Hostius — Babo; 80. Tullus Hostius — Babo; 81. Tullus Hostius — Babo; 82. Tullus Hostius — Babo; 83. Tullus Hostius — Babo; 84. Tullus Hostius — Babo; 85. Tullus Hostius — Babo; 86. Tullus Hostius — Babo; 87. Tullus Hostius — Babo; 88. Tullus Hostius — Babo; 89. Tullus Hostius — Babo; 90. Tullus Hostius — Babo; 91. Tullus Hostius — Babo; 92. Tullus Hostius — Babo; 93. Tullus Hostius — Babo; 94. Tullus Hostius — Babo; 95. Tullus Hostius — Babo; 96. Tullus Hostius — Babo; 97. Tullus Hostius — Babo; 98. Tullus Hostius — Babo; 99. Tullus Hostius — Babo; 100. Tullus Hostius — Babo; 101. Tullus Hostius — Babo; 102. Tullus Hostius — Babo; 103. Tullus Hostius — Babo; 104. Tullus Hostius — Babo; 105. Tullus Hostius — Babo; 106. Tullus Hostius — Babo; 107. Tullus Hostius — Babo; 108. Tullus Hostius — Babo; 109. Tullus Hostius — Babo; 110. Tullus Hostius — Babo; 111. Tullus Hostius — Babo; 112. Tullus Hostius — Babo; 113. Tullus Hostius — Babo; 114. Tullus Hostius — Babo; 115. Tullus Hostius — Babo; 116. Tullus Hostius — Babo; 117. Tullus Hostius — Babo; 118. Tullus Hostius — Babo; 119. Tullus Hostius — Babo; 120. Tullus Hostius — Babo; 121. Tullus Hostius — Babo; 122. Tullus Hostius — Babo; 123. Tullus Hostius — Babo; 124. Tullus Hostius — Babo; 125. Tullus Hostius — Babo; 126. Tullus Hostius — Babo; 127. Tullus Hostius — Babo; 128. Tullus Hostius — Babo; 129. Tullus Hostius — Babo; 130. Tullus Hostius — Babo; 131. Tullus Hostius — Babo; 132. Tullus Hostius — Babo; 133. Tullus Hostius — Babo; 134. Tullus Hostius — Babo; 135. Tullus Hostius — Babo; 136. Tullus Hostius — Babo; 137. Tullus Hostius — Babo; 138. Tullus Hostius — Babo; 139. Tullus Hostius — Babo; 140. Tullus Hostius — Babo; 141. Tullus Hostius — Babo; 142. Tullus Hostius — Babo; 143. Tullus Hostius — Babo; 144. Tullus Hostius — Babo; 145. Tullus Hostius — Babo; 146. Tullus Hostius — Babo; 147. Tullus Hostius — Babo; 148. Tullus Hostius — Babo; 149. Tullus Hostius — Babo; 150. Tullus Hostius — Babo; 151. Tullus Hostius — Babo; 152. Tullus Hostius — Babo; 153. Tullus Hostius — Babo; 154. Tullus Hostius — Babo; 155. Tullus Hostius — Babo; 156. Tullus Hostius — Babo; 157. Tullus Hostius — Babo; 158. Tullus Hostius — Babo; 159. Tullus Hostius — Babo; 160. Tullus Hostius — Babo; 161. Tullus Hostius — Babo; 162. Tullus Hostius — Babo; 163. Tullus Hostius — Babo; 164. Tullus Hostius — Babo; 165. Tullus Hostius — Babo; 166. Tullus Hostius — Babo; 167. Tullus Hostius — Babo; 168. Tullus Hostius — Babo; 169. Tullus Hostius — Babo; 170. Tullus Hostius — Babo; 171. Tullus Hostius — Babo; 172. Tullus Hostius — Babo; 173. Tullus Hostius — Babo; 174. Tullus Hostius — Babo; 175. Tullus Hostius — Babo; 176. Tullus Hostius — Babo; 177. Tullus Hostius — Babo; 178. Tullus Hostius — Babo; 179. Tullus Hostius — Babo; 180. Tullus Hostius — Babo; 181. Tullus Hostius — Babo; 182. Tullus Hostius — Babo; 183. Tullus Hostius — Babo; 184. Tullus Hostius — Babo; 185. Tullus Hostius — Babo; 186. Tullus Hostius — Babo; 187. Tullus Hostius — Babo; 188. Tullus Hostius — Babo; 189. Tullus Hostius — Babo; 190. Tullus Hostius — Babo; 191. Tullus Hostius — Babo; 192. Tullus Hostius — Babo; 193. Tullus Hostius — Babo; 194. Tullus Hostius — Babo; 195. Tullus Hostius — Babo; 196. Tullus Hostius — Babo; 197. Tullus Hostius — Babo; 198. Tullus Hostius — Babo; 199. Tullus Hostius — Babo; 200. Tullus Hostius — Babo; 201. Tullus Hostius — Babo; 202. Tullus Hostius — Babo; 203. Tullus Hostius — Babo; 204. Tullus Hostius — Babo; 205. Tullus Hostius — Babo; 206. Tullus Hostius — Babo; 207. Tullus Hostius — Babo; 208. Tullus Hostius — Babo; 209. Tullus Hostius — Babo; 210. Tullus Hostius — Babo; 211. Tullus Hostius — Babo; 212. Tullus Hostius — Babo; 213. Tullus Hostius — Babo; 214. Tullus Hostius — Babo; 215. Tullus Hostius — Babo; 216. Tullus Hostius — Babo; 217. Tullus Hostius — Babo; 218. Tullus Hostius — Babo; 219. Tullus Hostius — Babo; 220. Tullus Hostius — Babo; 221. Tullus Hostius — Babo; 222. Tullus Hostius — Babo; 223. Tullus Hostius — Babo; 224. Tullus Hostius — Babo; 225. Tullus Hostius — Babo; 226. Tullus Hostius — Babo; 227. Tullus Hostius — Babo; 228. Tullus Hostius — Babo; 229. Tullus Hostius — Babo; 230. Tullus Hostius — Babo; 231. Tullus Hostius — Babo; 232. Tullus Hostius — Babo; 233. Tullus Hostius — Babo; 234. Tullus Hostius — Babo; 235. Tullus Hostius — Babo; 236. Tullus Hostius — Babo; 237. Tullus Hostius — Babo; 238. Tullus Hostius — Babo; 239. Tullus Hostius — Babo; 240. Tullus Hostius — Babo; 241. Tullus Hostius — Babo; 242. Tullus Hostius — Babo; 243. Tullus Hostius — Babo; 244. Tullus Hostius — Babo; 245. Tullus Hostius — Babo; 246. Tullus Hostius — Babo; 247. Tullus Hostius — Babo; 248. Tullus Hostius — Babo; 249. Tullus Hostius — Babo; 250. Tullus Hostius — Babo; 251. Tullus Hostius — Babo; 252. Tullus Hostius — Babo; 253. Tullus Hostius — Babo; 254. Tullus Hostius — Babo; 255. Tullus Hostius — Babo; 256. Tullus Hostius — Babo; 257. Tullus Hostius — Babo; 258. Tullus Hostius — Babo; 259. Tullus Hostius — Babo; 260. Tullus Hostius — Babo; 261. Tullus Hostius — Babo; 262. Tullus Hostius — Babo; 263. Tullus Hostius — Babo; 264. Tullus Hostius — Babo; 265. Tullus Hostius — Babo; 266. Tullus Hostius — Babo; 267. Tullus Hostius — Babo; 268. Tullus Hostius — Babo; 269. Tullus Hostius — Babo; 270. Tullus Hostius — Babo; 271. Tullus Hostius — Babo; 272. Tullus Hostius — Babo; 273. Tullus Hostius — Babo; 274. Tullus Hostius — Babo; 275. Tullus Hostius — Babo; 276. Tullus Hostius — Babo; 277. Tullus Hostius — Babo; 278. Tullus Hostius — Babo; 279. Tullus Hostius — Babo; 280. Tullus Hostius — Babo; 281. Tullus Hostius — Babo; 282. Tullus Hostius — Babo; 283. Tullus Hostius — Babo; 284. Tullus Hostius — Babo; 285. Tullus Hostius — Babo; 286. Tullus Hostius — Babo; 287. Tullus Hostius — Babo; 288. Tullus Hostius — Babo; 289. Tullus Hostius — Babo; 290. Tullus Hostius — Babo; 291. Tullus Hostius — Babo; 292. Tullus Hostius — Babo; 293. Tullus Hostius — Babo; 294. Tullus Hostius — Babo; 295. Tullus Hostius — Babo; 296. Tullus Hostius — Babo; 297. Tullus Hostius — Babo; 298. Tullus Hostius — Babo; 299. Tullus Hostius — Babo; 300. Tullus Hostius — Babo; 301. Tullus Hostius — Babo; 302. Tullus Hostius — Babo; 303. Tullus Hostius — Babo; 304. Tullus Hostius — Babo; 305. Tullus Hostius — Babo; 306. Tullus Hostius — Babo; 307. Tullus Hostius — Babo; 308. Tullus Hostius — Babo; 309. Tullus Hostius — Babo; 310. Tullus Hostius — Babo; 311. Tullus Hostius — Babo; 312. Tullus Hostius — Babo; 313. Tullus Hostius — Babo; 314. Tullus Hostius — Babo; 315. Tullus Hostius — Babo; 316. Tullus Hostius — Babo; 317. Tullus Hostius — Babo; 318. Tullus Hostius — Babo; 319. Tullus Hostius — Babo; 320. Tullus Hostius — Babo; 321. Tullus Hostius — Babo; 322. Tullus Hostius — Babo; 323. Tullus Hostius — Babo; 324. Tullus Hostius — Babo; 325. Tullus Hostius — Babo; 326. Tullus Hostius — Babo; 327. Tullus Hostius — Babo; 328. Tullus Hostius — Babo; 329. Tullus Hostius — Babo; 330. Tullus Hostius — Babo; 331. Tullus Hostius — Babo; 332. Tullus Hostius — Babo; 333. Tullus Hostius — Babo; 334. Tullus Hostius — Babo; 335. Tullus Hostius — Babo; 336. Tullus Hostius — Babo; 337. Tullus Hostius — Babo; 338. Tullus Hostius — Babo; 339. Tullus Hostius — Babo; 340. Tullus Hostius — Babo; 341. Tullus Hostius — Babo; 342. Tullus Hostius — Babo; 343. Tullus Hostius — Babo; 344. Tullus Hostius — Babo; 345. Tullus Hostius — Babo; 346. Tullus Hostius — Babo; 347. Tullus Hostius — Babo; 348. Tullus Hostius — Babo; 349. Tullus Hostius — Babo; 350. Tullus Hostius — Babo; 351. Tullus Hostius — Babo; 352. Tullus Hostius — Babo; 353. Tullus Hostius — Babo; 354. Tullus Hostius — Babo; 355. Tullus Hostius — Babo; 356. Tullus Hostius — Babo; 357. Tullus Hostius — Babo; 358. Tullus Hostius — Babo; 359. Tullus Hostius — Babo; 360. Tullus Hostius — Babo; 361. Tullus Hostius — Babo; 362. Tullus Hostius — Babo; 363. Tullus Hostius — Babo; 364. Tullus Hostius — Babo; 365. Tullus Hostius — Babo; 366. Tullus Hostius — Babo; 367. Tullus Hostius — Babo; 368. Tullus Hostius — Babo; 369. Tullus Hostius — Babo; 370. Tullus Hostius — Babo; 371. Tullus Hostius — Babo; 372. Tullus Hostius — Babo; 373. Tullus Hostius — Babo; 374. Tullus Hostius — Babo; 375. Tullus Hostius — Babo; 376. Tullus Hostius — Babo; 377. Tullus Hostius — Babo; 378. Tullus Hostius — Babo; 379. Tullus Hostius — Babo; 380. Tullus Hostius — Babo; 381. Tullus Hostius — Babo; 382. Tullus Hostius — Babo; 383. Tullus Hostius — Babo; 384. Tullus Hostius — Babo; 385. Tullus Hostius — Babo; 386. Tullus Hostius — Babo; 387. Tullus Hostius — Babo; 388. Tullus Hostius — Babo; 389. Tullus Hostius — Babo; 390. Tullus Hostius — Babo; 391. Tullus Hostius — Babo; 392. Tullus Hostius — Babo; 393. Tullus Hostius — Babo; 394. Tullus Hostius — Babo; 395. Tullus Hostius — Babo; 396. Tullus Hostius — Babo; 397. Tullus Hostius — Babo; 398. Tullus Hostius — Babo; 399. Tullus Hostius — Babo; 400. Tullus Hostius — Babo; 401. Tullus Hostius — Babo; 402. Tullus Hostius — Babo; 403. Tullus Hostius — Babo; 404. Tullus Hostius — Babo; 405. Tullus Hostius — Babo; 406. Tullus Hostius — Babo; 407. Tullus Hostius — Babo; 408. Tullus Hostius — Babo; 409. Tullus Hostius — Babo; 410. Tullus Hostius — Babo; 411. Tullus Hostius — Babo; 412. Tullus Hostius — Babo; 413. Tullus Hostius — Babo; 414. Tullus Hostius — Babo; 415. Tullus Hostius — Babo; 416. Tullus Hostius — Babo; 417. Tullus Hostius — Babo; 418. Tullus Hostius — Babo; 419. Tullus Hostius — Babo; 420. Tullus Hostius — Babo; 421. Tullus Hostius — Babo; 422. Tullus Hostius — Babo; 423. Tullus Hostius — Babo; 424. Tullus Hostius — Babo; 425. Tullus Hostius — Babo; 426. Tullus Hostius — Babo; 427. Tullus Hostius — Babo; 428. Tullus Hostius — Babo; 429. Tullus Hostius — Babo; 430. Tullus Hostius — Babo; 431. Tullus Hostius — Babo; 432. Tullus Hostius — Babo; 433. Tullus Hostius — Babo; 434. Tullus Hostius — Babo; 435. Tullus Hostius — Babo;

